Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Dienstag, den 03.12.2019, 15:03 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bürgermeister Rudi Bertram Verwaltung

Stv. Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschke SPD

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl SPD

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Herr Ratsmitglied Peter Gartzen SPD

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog SPD

Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling SPD

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen SPD

ab 15:07 Uhr

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen SPD

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner SPD

Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann SPD

ab 15:07 Uhr

Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann SPD

ab 15:15 Uhr

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

Frau Ratsmitglied Claudia Moll SPD

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD

Frau Ratsmitglied Regina Rehahn SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns SPD

Frau Ratsmitglied Petra Secker SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Frau Ratsmitglied Angelika Werner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt CDU

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Bündgens CDU

Herr Ratsmitglied Jörg Els CDU

Frau Ratsmitglied Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Herr Ratsmitglied Frank Kortz CDU

ab 15:40 Uhr

Herr Ratsmitglied Wilfried Maus CDU

Herr Ratsmitglied Marc Müller CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

ab 16:00 Uhr

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	CDU
<u>Ratsmitglieder FDP-Fraktion</u>	
Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels	FDP
Herr Ratsmitglied Konstantin Theuer	FDP
<u>Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN</u>	
Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell	Bündnis 90/Die Grünen
<u>Ratsmitglieder UWG-Fraktion</u>	
Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies	UWG
Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann	UWG
<u>Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei</u>	
Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchart	Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei
Herr Ratsmitglied Karl Gundelach	Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei
Herr Ratsmitglied André Schulze	Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei
<u>Von der Verwaltung</u>	
Frau Sabrina Bertram	Verwaltung
Herr Marc Beys	Verwaltung
Frau Marie-Antoinette Breil	Verwaltung
Herr Leo Breuer	Verwaltung
Herr René Costantini	Verwaltung
Herr Michael Effenberg	Verwaltung
Herr Fabian Esser	Verwaltung
Frau Veronika Gehnen	Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaefer	Verwaltung
Herr Dieter Kamp	Verwaltung
Herr Wolfgang Mertens	Verwaltung
Frau Bettina Merx	Verwaltung
Herr Franz-Josef Prinier	Verwaltung
Herr Martin Quadflieg	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Frau Katharina Schulz	Verwaltung
Herr Jürgen Termath	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
Herr Marco Zimmermann	Verwaltung
<u>Schriftführer/in</u>	
Herr David Schyns	Verwaltung
Frau Jana Zakowski	Verwaltung

BM Bertram eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 15.03 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

BM Bertram stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Beigeordneter Kaefer gab bekannt, dass die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte „Gebäude- und Inhaltsversicherung“ und „Arbeitsgruppe Strukturwandel; Sitzung vom 02.12.2019“ erweitert wird. Die jeweils nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Antrag von RM Widell, den Tagesordnungspunkt „Rathaus-Quartier; Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion vom 26.11.2019“ im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, wurde bei 19 Ja-Stimmen (CDU, LINKE/Pirat, Grüne, UWG), 2 Enthaltungen (FDP) und 27 Nein-Stimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Dem Antrag von RM Widell, die Beantwortung der Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum Thema Rathaus-Quartier vor den Tagesordnungspunkt „Rathausquartier, hier: Anmietung von Büroflächen“ (Verwaltungsvorlage 397/19) zu verschieben, wurde einstimmig zugestimmt.

RM Schlenter beantragte daraufhin, alle Fragen der CDU-Stadtratsfraktion zu diesem Tagesordnungspunkt, bei denen einer öffentlichen Beratung keine datenschutzrechtliche Gründe entgegenstehen, im öffentlichen Teil der Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen und Mitteilungen“ zu erörtern. Die übrigen Fragen sollen im nichtöffentlichen Teil vor dem Tagesordnungspunkt „Rathausquartier, hier: Anmietung von Büroflächen“ (Verwaltungsvorlage 397/19) erörtert werden. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Der Antrag von RM Bündgens, den Tagesordnungspunkt 7.2 von der Tagesordnung abzusetzen, wurde bei 14 Ja-Stimmen (CDU, FDP) und 34 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, UWG, LINKE/Piraten) mehrheitlich abgelehnt.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

Ehrung der Ratsmitglieder Wolfgang Peters und Erich Spies

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Bestellung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss	389/19
3	Haushaltsentwurf 2020	
3.1	Haushaltsreden der Fraktionen	
3.2	Behandlung von Einwendungen gegen die Haushaltssatzung	
3.3	Aufführungen des Grenzlandtheaters in Eschweiler	292/19
3.4	Eschweilers Klimaschutzteilkonzept Mobilität (ESKLIMO)	309/19
3.5	Erlass der Haushaltssatzung 2020	403/19
4	Satzungsangelegenheiten	
4.1	Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler	361/19
4.2	1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 18.12.2018	383/19
4.3	1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Eschweiler (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 19.12.2018	358/19
4.4	2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler vom 13.12.2017	382/19
4.5	Erlass einer Stellplatzsatzung gemäß § 48 BauO NRW 2018	384/19
4.6	Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntags im Dezember 2019	387/19
5	Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Eschweiler	307/19
6	Musikschule der Stadt Eschweiler; hier: Änderung der Schulordnung	288/19

7	Sozial- und Integrationsangelegenheiten	
7.1	Novellierung des § 27 Gemeindeordnung (GO NRW);	246/19
7.2	Resolution "Reform des Gesetzes über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (FlüAG)"	407/19
8	Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 und Entlastung des Bürgermeisters	378/19
9	Bildung einer Mehrklasse in der Gesamtschule Waldschule	357/19
10	Förderprogramm "Gute Schule 2020"; hier: Fortschreibung der Maßnahmenliste	240/19
11	Straßenbenennung Hans-Leyers-Weg	316/19
12	Kooperationsvereinbarung mit der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.	406/19
13	Kenntnisgaben	
13.1	Beteiligung an der Unterstützungserklärung des Notstandes in Amazonien durch den COICA	351/19
13.2	Forderungsmanagement im Bereich der Zahlungsabwicklung	379/19
13.3	Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen	390/19
14	Anfragen und Mitteilungen	
14.1	Rathaus-Quartier; Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion vom 26.11.2019 - öffentlicher Teil	

Nicht öffentlicher Teil

15	Anfragen und Mitteilungen	
15.1	Rathaus-Quartier; Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion vom 26.11.2019 - nichtöffentlicher Teil	
16	Rathausquartier, hier: Anmietung von Büroflächen	397/19
17	Stiftung Nachhaltigkeit Eschweiler	398/19
18	Anerkennung von ruhegehaltfähigen Dienstzeiten	322/19
19	Grundstücksangelegenheiten	
19.1	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	396/19
19.2	Verkauf von Grundstücken	401/19
19.3	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	408/19
20	Vergabeangelegenheiten	
20.1	Kanalsanierung Antoniusstraße	394/19
20.2	Tiefbau- und Straßenbauarbeiten "In den Benden"	391/19
20.3	Wegebauarbeiten an der Eisenbahnüberführung Burgstraße	395/19
21	Beteiligungsangelegenheiten	
21.1	Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft in Höhe von 650.000 € zugunsten der Strukturförderungsgesellschaft mbH & Co. KG-+	404/19
21.2	regio iT - gesellschaft für informationstechnologie mbH;	402/19

21.3	Neubestellung einer Prokuristin für die Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH	409/19
21.4	Gebäude- und Inhaltversicherung	413/19
22	Arbeitsgruppe Strukturwandel; Sitzung vom 02.12.2019	
23	Anfragen und Mitteilungen	
23.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

Öffentlicher Teil

Ehrung der Ratsmitglieder Wolfgang Peters und Erich Spies

Bgm. Bertram überreichte RM Peters und RM Spies den Ehrenring der Stadt Eschweiler für 25-jährige ununterbrochene Ratstätigkeit.

1 Fragestunde für Einwohner

BM Bertram gab bekannt, dass Anfragen von Herrn Schiffer und Herrn Widynski eingegangen seien.

Da Herr Schiffer nicht anwesend war, erfolgt die Beantwortung schriftlich.

Die Ausführung der Verwaltung zu der Frage von Herrn Widynski sind als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügt.

2 Bestellung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss 389/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung Frau Cara Graafen als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss zu bestellen.

3 Haushaltsentwurf 2020

3.1 Haushaltsreden der Fraktionen

Die Haushaltsreden der Fraktionen sind der Niederschrift wie folgt beigefügt:

Anlage 2 (Haushaltsrede der CDU-Stadtratsfraktion); **Anlage 3** (Haushaltsrede der FDP-Stadtratsfraktion); **Anlage 4** (Haushaltsrede der Grünen-Stadtratsfraktion); **Anlage 5** (Haushaltsrede der DIE LINKE&Piraten-Stadtratsfraktion); **Anlage 6** (Haushaltsrede der SPD-Stadtratsfraktion) und **Anlage 7** (Haushaltsrede der UWG-Stadtratsfraktion).

BM Bertram unterbrach die Sitzung für eine Pause von 17.15 Uhr bis 17.33 Uhr.

3.2 Behandlung von Einwendungen gegen die Haushaltssatzung

Beigeordneter Kaefer gab bekannt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2020 ortsüblich, und zwar im Amtsblatt der Stadt Eschweiler, 35. Jahrgang, in der Ausgabe Nr. 15

vom 01. Oktober 2019, bekannt gemacht worden sei.

Ein entsprechender Hinweis sowie darüber hinausgehend umfangreiche Informationen über das Haushaltsplanverfahren 2020 seien ebenfalls über die Homepage der Stadt Eschweiler zur Verfügung gestellt worden.

In der Zeit vom 01. Oktober bis einschließlich 08. November 2019 habe der Entwurf des Haushaltsplanes 2020 während der allgemeinen Sprechzeiten bei der Dienststelle „Finanzbuchhaltung“ im Rathaus zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Einwendungen hätten seitdem von Einwohnern und Abgabepflichtigen schriftlich eingereicht oder dort zur Niederschrift erklärt werden können.

Weder Einwohner noch Abgabepflichtige hätten von ihrem Einwendungsrecht Gebrauch gemacht.

3.3 Aufführungen des Grenzlandtheaters in Eschweiler 292/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Stadt Eschweiler unterstützt das Grenzlandtheater im Rahmen der Kulturförderung ab dem Haushaltsjahr 2020 in der Weise, dass entgegen des Ratsbeschlusses vom 13.3.2013 auf die Erhebung von Nutzungsentgelten zur Nutzung städt. Liegenschaften für Aufführungen des Grenzlandtheaters in städt. Liegenschaften komplett verzichtet wird.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird dem Grenzlandtheater als alternativer Spielstandort die Aula/das pädagogische Zentrum der Adam-Ries-Schule angeboten.

Darüber hinaus erklärt die Stadt Eschweiler sich bereit, Werbematerial für Veranstaltungen des Grenzlandtheaters zur Auslage und zum Aushang in städt. Einrichtungen zu verteilen.

Die Verwaltung wird im kleineren – im Sachverhalt näher beschriebenen Umfang - ab dem Jahr 2020 bedarfsorientiert Kartengutscheine erwerben.

Die näheren Ausführungen im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage werden zur Kenntnis genommen.

3.4 Eschweilers Klimaschutzteilkonzept Mobilität (ESKLIMO) 309/19

Bei zwei Nein-Stimmen (FDP) und 49 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, CDU, UWG, Linke/Piraten, BM Bertram) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

1. Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt „Eschweilers Klimaschutzteilkonzept Mobilität“ (ESKLIMO) als Handlungsfahrplan für die Verkehrsplanung und –entwicklung der nächsten Jahre, um durch verschiedene Maßnahmen, insbesondere die Förderung des Radverkehrs in Eschweiler, die durch den motorisierten Verkehr verursachten CO₂-Emissionen deutlich zu senken und hierdurch die Attraktivität der Stadt Eschweiler nachhaltig zu steigern.
2. Der Rat der Stadt Eschweiler beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich einer öffentlichen Förderung und vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2020, die Maßnahmen der Tabelle 2 haushaltsverträglich umzusetzen.
3. Der Rat der Stadt Eschweiler beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich einer öffentlichen Förderung, für die Organisation und Koordination der Maßnahmenumsetzung des ESKLIMO eine Personalstelle „Kommunales Mobilitätsmanagement“ zu schaffen.

3.5 Erlass der Haushaltssatzung 2020

403/19

Beigeordneter Kaefer gab bekannt, dass für die Aufzugsanlage im städtischen Gymnasium ein Betrag in Höhe von 100.000 € in den Haushaltsplan eingestellt werde.

Bei 16 Nein-Stimmen (CDU, Grüne), 3 Enthaltungen (Linke/Piraten) und 32 Ja-Stimmen (SPD, FDP, UWG, BM Bertram) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:
Die als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2020 wird beschlossen.

4 Satzungsangelegenheiten

4.1 Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler

361/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die als Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage beigefügte Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

4.2 1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 18.12.2018

383/19

Beigeordneter Kaefer erläuterte auf Nachfrage von RM Spies, dass keine Gebührenreduzierung vorgesehen sei, da zwar die Mehrwertsteuer auf die Sammlungs- und Transportkosten weggefallen sei, jedoch dies durch eine Steigerung in den Personalkosten bei den Sammlungs- und Transportleistungen kompensiert werde.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage beigefügte 1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 18.12.2018 wird beschlossen.

Der Beschlussfassung liegt die Gebührenkalkulation vom 14.11.2019 für den Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft für die Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2020 (Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage) zugrunde.

4.3 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Eschweiler (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 19.12.2018

358/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Eschweiler (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 19.12.2018 wird in der als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage beigefügten Fassung beschlossen.

Bei der Beschlussfassung lag die Gebührenkalkulation „Straßenreinigung und Winterdienst“ der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2020 vom 20.11.2019 vor (Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage).

4.4 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler vom 13.12.2017

382/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage beigefügte 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler vom 13.12.2017 wird beschlossen.

Bei der Beschlussfassung lag die Gebührenkalkulation vom 12.11.2019 für den Gebührenhaushalt – Entwässerung und Abwasserbeseitigung- der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2020 vor (Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage).

4.5 Erlass einer Stellplatzsatzung gemäß § 48 BauO NRW 2018 384/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigefügte Satzung über die notwendigen Stellplätze für Kraftfahrzeugstellplätze und Fahrradabstellplätze (Stellplatzsatzung) wird beschlossen.

4.6 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntags im Dezember 2019 387/19

Bei zwei Nein-Stimmen (Grüne) und 49 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Linke/Piraten, BM Bertram) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntags im Dezember 2019.“

5 Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Eschweiler 307/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage beigefügte Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Eschweiler wird beschlossen und tritt mit Wirkung zum 01.01.2020 in Kraft.

6 Musikschule der Stadt Eschweiler; hier: Änderung der Schulordnung 288/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Schulordnung der Musikschule der Stadt Eschweiler wird unter Ziffer 10.6 und Ziffer 10.8. –wie im Sachverhalt und der Anlage zur Verwaltungsvorlage näher erläutert – mit Wirkung zum 1.1.2020 geändert.

7 Sozial- und Integrationsangelegenheiten

7.1 Novellierung des § 27 Gemeindeordnung (GO NRW); 246/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Die Ausführungen zur Novellierung des § 27 GO NRW werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat, auch in der Wahlperiode 2020 – 2025 wiederum einen Integrationsrat zu bilden.

3. Der Rat folgt der Empfehlung des Integrationsrates und beschließt, in der Wahlperiode 2020 – 2025 wiederum einen Integrationsrat zu bilden. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu notwendigen Vorkehrungen zu treffen.

7.2 **Resolution "Reform des Gesetzes über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (FlüAG)"** **407/19**

RM Bündgens erklärte, dass die CDU-Stadtratsfraktion nicht mit abstimmen werde, da sie keine Gelegenheit zur Beratung gehabt habe. RM Göbbels erklärte dies ebenfalls für die FDP-Stadtratsfraktion. Beigeordneter Kaefer erläuterte, dass die Thematik bereits im Integrationsrat und im Sozialausschuss beraten worden sei.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig, wobei die CDU-Stadtratsfraktion und FDP-Stadtratsfraktion nicht an der Abstimmung teilnahmen:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt eine Resolution mit folgendem Wortlaut:

„Der Druck auf die Kommunen in Nordrhein-Westfalen im Bereich der Aufnahme von Flüchtlingen ist auch nach 2015 weiterhin hoch und als angespannt zu betrachten. Dies betrifft sowohl den Bereich der unzureichenden finanziellen Erstattungsregeln des Landes NRW, als auch Fragen zur Flüchtlingszuweisung.

Im Dezember 2015 hatte das Land NRW mit den kommunalen Spitzenverbänden die weitere Vorgehensweise zur Schaffung einer auskömmlichen Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung vereinbart. Dabei war die Erhebung der tatsächlich in den Kommunen anfallenden Kosten für die Flüchtlingsunterbringung ein Bestandteil der Vereinbarung. Die Ergebnisse der Erhebung sollten Grundlage der monats- und personenscharfen Pauschale ab dem Jahr 2018 werden. Im September 2018 hatte Professor Dr. Lenk gegenüber dem MKFFI sowie den kommunalen Spitzenverbänden die Ergebnisse seines „Gutachtens zur Evaluierung der Kostenpauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz auf der Grundlage eines Pauschalerstattungssystems“ vorgestellt. Ebenfalls wurde der von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW erstellte „Gesamtbericht zur Istkostenerhebung FlüAG im Jahr 2017“ vorgestellt. Dabei hatte sich Prof. Dr. Lenk im Ergebnis eindeutig für die Beibehaltung eines Pauschalerstattungssystems ausgesprochen. Eine Spitzabrechnung je Gemeinde sei praktisch nicht realisierbar, vor allem, weil zunächst Standards definiert werden müssten. Der Gutachter hat einen durchschnittlichen Aufwand von 13.274 Euro je Leistungsempfänger und Jahr dargestellt. Er gelang zu einem durchschnittlichen von sog. „Ausreißern“ bereinigten Nettoaufwand von ca. 12.900 Euro/Leistungsempfänger/Jahr. Bei kreisangehörigen Gemeinden liege der Aufwand bei rund 11.000 Euro/Leistungsempfänger/Jahr. Und bei kreisfreien Städten bei 15.900 Euro/Leistungsempfänger/Jahr. Derzeit erhalten die Kommunen nach dem FlüAG 10.400 Euro/Leistungsempfänger/Jahr. Somit ergibt sich eine Unterdeckung von 2.500 Euro/Leistungsempfänger/Jahr.

Die Ergebnisse der Erhebung durch Prof. Dr. Lenk belegen einen dringenden Handlungsbedarf. Gleichwohl ist von Seiten des Landes seitdem kein Gesetzgebungsverfahren in die Wege geleitet worden.

Die Kommunen und die kommunalen Spitzenverbände haben in der Vergangenheit stets mehr als deutlich gemacht, dass die Refinanzierung der Geduldeten den Kommunen massive Probleme macht und dies nicht mehr klaglos hingenommen werden kann. Das liegt schlichtweg daran, dass die Fallzahlen weiterhin steigen. Es ist für Kommunen nicht länger hinnehmbar, dass diese drei Monate nach dem rechtskräftigen Bescheid des BAMF mit der Finanzierung alleine gelassen werden, obwohl Abschiebehindernisse nicht beeinflusst werden können. Dementsprechend muss die derzeitige Befristung der Zahlungen entfallen und die Finanzierung erfolgen, solange geduldete Personen noch Leistungen nach dem AsylbLG erhalten. Auch die Öffnung der Verwendungsmöglichkeiten der in diesem Jahr weitergeleiteten Integrationspauschale des Bundes auch für Aufwendungen für die Versorgung von Geduldeten ändert an dieser Forderung nichts, da die Mittel der Integrationspauschale für die enorme Herausforderung der Daueraufgabe der Integration dringend benötigt werden. Die Versorgung und Unterbringung von Geduldeten muss über das FlüAG separat auskömmlich finanziert werden, um die Integrationspauschale nicht zu gefährden.

Der Rat der Stadt Eschweiler fordert deshalb die Landesregierung Nordrhein-Westfalen auf, eine Reform des Gesetzes über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG) auf den Weg zu bringen.

Zum einen muss die FlüAG-Pauschale an die Ergebnisse der Ist-Kosten-Erhebung, die im Gutachten von Prof. Dr. Lenk festgestellt worden sind, angepasst werden. Zum anderen muss der Personenkreis, für den eine Erstattung gezahlt wird, auf die Geduldeten und Ausreisepflichtigen ausgeweitet werden, solange diese Personen noch Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten.“

Ergänzend wird ebenfalls auf die als Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage beigefügte Presseinformation des Städte- und Gemeindebundes NRW verwiesen.

Im Zeitraum 01/2019 bis 09/2019 beträgt die Höhe der tatsächlichen FlüAG-Erstattungen für die Stadt Eschweiler 1.279.082 Euro. Der Betrag, der zusätzlich erstattet worden wäre, wenn die Erstattung gem. FlüAG für alle Personen vorgenommen worden wäre, liegt bei 2.665.548 Euro.

Der kommunale Aufwand für die Stadt Eschweiler im AsylBG für Geduldete im Zeitraum von 2017-2019 beläuft sich auf rund 8.737.940 Euro (siehe Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage).

8 Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 und Entlastung des Bürgermeisters 378/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Auf der Grundlage der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.11.2019 zur Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2018 und unter Einbeziehung des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes vom 14.11.2019 stellt der Rat der Stadt Eschweiler den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2018 in der Fassung vom 29.10.2019 fest.
2. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.656.439,82 € ab.

Der Jahresüberschuss wird mit einem Betrag von

2.441.230,49 € der Ausgleichsrücklage und mit einem Betrag von
1.215.209,33 € der allgemeinen Rücklage

zugeführt.

3. Die Ratsmitglieder beschließen, dem Bürgermeister gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung zu erteilen.

9 Bildung einer Mehrklasse in der Gesamtschule Waldschule 357/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die Bildung einer Mehrklasse in der Gesamtschule Waldschule zum Schuljahr 2020/2021, wenn die Anmeldezahlen dies rechtfertigen.

10 Förderprogramm "Gute Schule 2020"; hier: Fortschreibung der Maßnahmenliste 240/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der im Sachverhalt und der Anlage zur Verwaltungsvorlage dargestellten Fortschreibung der Maßnahmenliste für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ wird zugestimmt.

11 Straßenbenennung Hans-Leyers-Weg 316/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Straße „Hans-Leyers-Weg“ wird in „Burggraben“ umbenannt

12 Kooperationsvereinbarung mit der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. 406/19

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Weiterführung der bestehenden kooperativen Strukturen und Netzwerkaktivitäten mit dem Schwerpunkt Demenz sowie die Fortentwicklung der hierfür notwendigen, verlässlichen Rahmenbedingungen werden seitens der Stadt Eschweiler unterstützt. Dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung „Netzwerk Demenz“ in der Städteregion Aachen mit der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e. V. wird daher zugestimmt.

13 Kenntnisgaben

13.1 Beteiligung an der Unterstützungserklärung des Notstandes in Amazonien durch den COICA 351/19

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

13.2 Forderungsmanagement im Bereich der Zahlungsabwicklung 379/19

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm die Ausführungen der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung im Bereich des Forderungsmanagements in der Zahlungsabwicklung der Stadt Eschweiler zur Kenntnis.

13.3 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen 390/19

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm entsprechend § 83 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen in der derzeitigen Fassung die in der Zeit vom 01.01.2019 bis 13.11.2019 genehmigten unerheblichen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen - gemäß Anlage I zur Verwaltungsvorlage - zur Kenntnis.

14 Anfragen und Mitteilungen

14.1 Rathaus-Quartier; Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion vom 26.11.2019 - öffentlicher Teil

Herr Kamp erläuterte, dass mit dem Bauantrag im Februar gerechnet werde.

Auf Nachfrage von RM Berndt erklärte Beigeordneter Gödde, dass nach der Genehmigung mit dem Bau begonnen werden könne. Dies werde voraussichtlich ab dem Frühsommer sein.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete BM Bertram die Sitzung um 18.30 Uhr.